



## Tourismusbilanz 2024 Wangerooge

Die Kurverwaltung Wangerooge zieht Bilanz. „Trotz dessen, dass man im laufenden Jahr gefühlt weniger Gäste auf der Insel begrüßen konnte – können wir bei den gästebeitragspflichtigen Übernachtungen über das Jahr gesehen ein Plus von 2% gegenüber dem Vorjahr verzeichnen.“ so Rieka Beewen, Kurdirektorin. 880.186 Übernachtungen gab es auf der Insel im Jahr 2024, die von 115.540 Gästen ausgelöst worden sind. Während die Monate April und Juni extrem schwach gewesen sind, konnte insbesondere in den Monaten Mai, November und Dezember ein starkes Plus verzeichnet werden. „Besonders freuen tut uns natürlich das Plus im November – das zeigt, dass wir mit dem Thema Saisonverlängerung und den Maßnahmen aus dem Tourismus- und Lebensraumkonzept genau auf dem richtigen Weg sind.“ erklärt Rieka Beewen. Das Vor-Corona-Niveau ist mit diesen Zahlen noch lange nicht erreicht. Auf Basis der insgesamt rückläufigen Reiseaktivitäten und der Inflation kann man dieses Plus dennoch als positives Zeichen werten.

Auch im Bereich der Tagesgäste konnte eine Steigerung von 0,7% erreicht werden. „Berücksichtigt man hier auch die Tideabhängigkeit und den, in diesem Sommer stark eingeschränkten Fährverkehr ist auch das durchaus ein positives Signal.“ so Rieka Beewen. Im Bereich Schwimmbad und Nationalpark-Haus gab es leicht rückläufige Besucherzahlen. „Wir reden hier von minimalen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, das bestätigt vor allem die rückläufigen Nebenausgaben im Urlaub insgesamt, über die auch andere Leistungsträger im Tourismus immer wieder klagen.“ Mindereinnahmen gab es bedauerlicherweise auch in der Strandkorbvermietung. „Zum einen haben wir die Buchbarkeit im vergangenen Jahr relativ spät anbieten können, da lange nicht feststand, wann die Sandfahrmaßnahme abgeschlossen sein wird und wie viel Platz vorhanden sein wird. Zum anderen spielte auch das Wetter bei den diesjährigen Umsätzen eine große Rolle. Die Feiertage waren sehr früh im Jahr, sodass hier Einnahmen entgangen sind. Zu Ostern beispielsweise haben wir noch gar keine Strandkörbe anbieten können“ ergänzt Rieka Beewen.

Zuwachs und Mehreinnahmen gab es auf der anderen Seite bei den vielen kostenfreien Open-Air-Veranstaltungen, die sich großer Beliebtheit erfreuen. „Die Bereitschaft für einen netten Abend etwas in den Hut zu werfen ist sehr groß“. Neben der Lichtwoche, dem Drachen- und Familienfest und den vielen weiteren jährlichen Highlights gab es 2024 erstmalig den Inselzauber – ein Straßenkunstfestival, das von Gästen und Insulanern begeistert angenommen worden ist. Auch die vielen Sportkurse und Angebote für Kinder waren gut besucht und es gab viel positives Feedback für die Angebote. Insbesondere auch die Schwimmkurse in der Oase sind wieder mehr als ausgebucht gewesen.

Touristisches Highlight der Saison 2024 war sicherlich die Eröffnung des Alten Leuchtturms, der seit seiner Eröffnung schon knapp 10.000 Besucher\*innen begrüßen konnte. „Das wird 2025 sicherlich noch ausbaufähig sein, insbesondere weil die Plattform erst nach der Hauptsaison eröffnet werden konnte.“ so Rieka Beewen.

„Ein positives Gesamtergebnis in der Kurverwaltung ist für 2024 insgesamt nicht zu erwarten. Energiekosten, die vielen Instandhaltungsmaßnahmen, wie z.B. der Austausch der Heizkessel in der Oase, die sehr umfangreiche Sandfahrmaßnahme im vergangenen Jahr und die vielen weiteren kleinen Baustellen – stellen uns finanziell einfach vor extrem große Herausforderungen.“ so Rieka Beewen. „Umso wichtiger ist es, dass die angestrebten Veräußerungen der Liegenschaften an der Promenade für Hotelprojekte und die Sanierung der Oase zügig vorangetrieben werden, denn nur mit diesen Maßnahmen können wir wettbewerbsfähig bleiben und die finanzielle Gesamtlage langfristig verbessern.“

3791 Zeichen (inkl. Leerzeichen)  
57 Zeilen (inkl. Überschrift)